



vielfalt
an deutschen Hochschulen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Semester der Diversität 2024: Umfrageergebnisse

21.1.25

Prof. Dr. Gerhard Pfister & Prof. Dr. med. Barbara Wild





vielfalt
an deutschen Hochschulen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Überblick

1. Die Diversity-Befragung
2. Beteiligung
3. Soziodemografische Daten
4. Diversitätsklima
5. Diskriminierungserleben
6. Bekanntheit der Angebote
7. Ausblick und Fazit



1. Die Diversity-Befragung

Key Facts:

- gefördert im Rahmen der HRK-Initiative „Vielfalt an den deutschen Hochschulen“
- gerichtet an alle Studierende, Mitarbeitende, ProfessorInnen und Lehrbeauftragte der HfWU
- technische Umsetzung durch ein unabhängiges, externes Institut
- durchgeführt im WS 2023/24



Gründe für das Interesse an Diversität

- Vielfalt ermöglicht allen Angehörigen der HfWU, ihr volles Potential auszuschöpfen
- Vielfalt erhöht die Attraktivität der HfWU als Arbeitgeber und als Anbieter von Studiengängen
- Befragungsergebnisse bieten mehr Wissen über den Ist-Zustand und mögliche Verbesserungsbedarfe





vielfalt
an deutschen Hochschulen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Diversität hat viele Dimensionen



Quelle: <https://www.charta-der-vielfalt.de/fuer-organisationen/vielfaltdimensionen/>





vielfalt
an deutschen Hochschulen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Zusammenfassung der Umfrage-Ergebnisse:

- Beteiligung entspricht anderen Diversity-Umfragen an deutschen Hochschulen – jedoch unterschiedlich nach Fakultäten
- Große Vielfalt unter den Hochschulangehörigen
- Mehrheit bewertet das Studien- und Arbeitsklima als angenehm
- Bekanntheit der Angebote zur Diversität unter Beschäftigten ist gut





vielfalt
an deutschen Hochschulen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Zusammenfassung der Umfrage-Ergebnisse:

- Diskriminierungserleben wird insgesamt gering berichtet, aber wenn, dann vor allem Diskriminierung wegen des Geschlechtes
- Die Beschäftigten und Studierenden sind stärker von Diskriminierungserleben betroffen als die Lehrenden
- Diskriminierungserleben findet vor allem im Kontext der Lehre und Verwaltung statt





vielfalt
an deutschen Hochschulen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

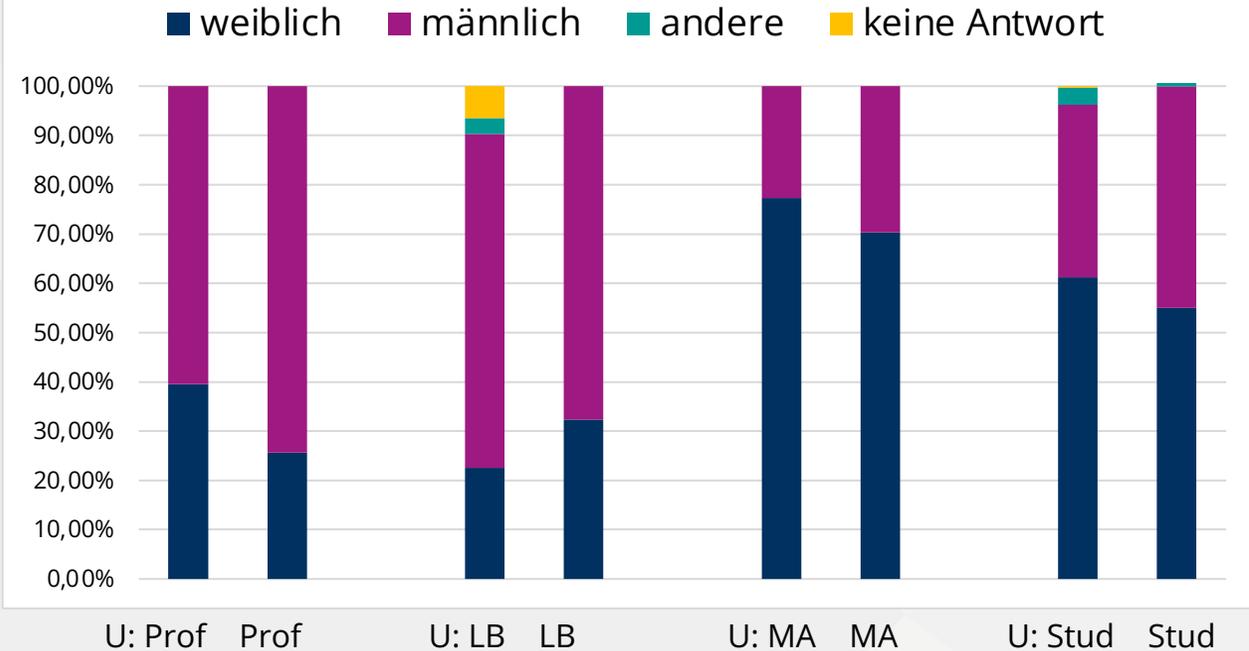
2. Beteiligung der Geschlechter

522 Personen haben den Fragebogen bis zur letzten Frage bearbeitet:

- 38,4% der Professor:innen (n=48)
- 7,23% der Lehrbeauftragten (n=31)
- 39,3% der Mitarbeitenden (n=128)
- 5,6% der Studierenden (n=291)

➤ Die Geschlechtsverteilung in der Umfrage („U“) entspricht der tatsächlichen Geschlechtsverteilung in den einzelnen Statusgruppen.

Geschlechtsverteilung bei der Umfrage (U) und in den Statusgruppen n=498



Beteiligung der Fakultäten

- Studierende der Fakultät Umwelt Gestaltung Therapie (FUGT) haben sich überproportional beteiligt.

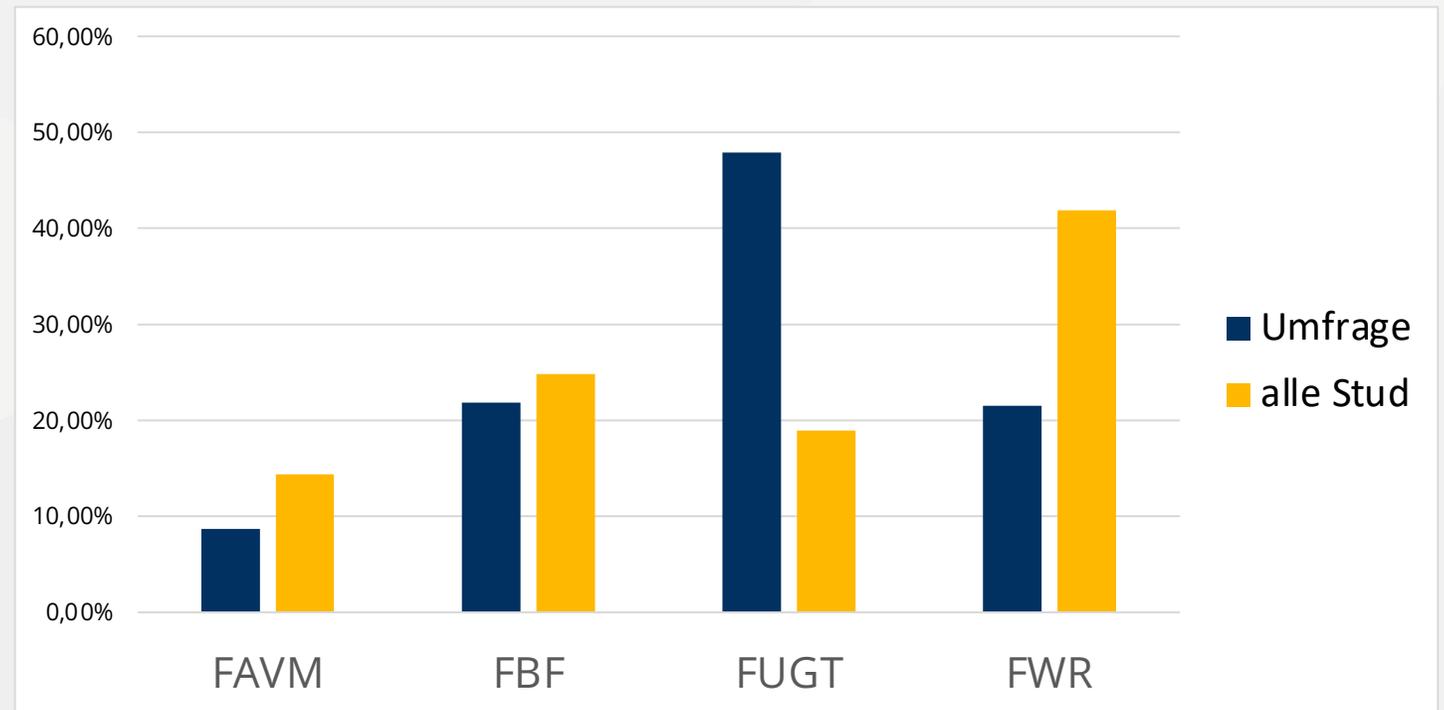
* Die Frage nach Fakultät wurde nur den Studierenden gestellt

FAVM: Fakultät Agrarwirtschaft, Volkswirtschaft und Management

FBF: Fakultät Betriebswirtschaft und Internationale Finanzen

FWR: Fakultät Wirtschaft und Recht

Anteil der Studierenden* nach Fakultäten bei Umfrage und an der HfWU:





vielfalt
an deutschen Hochschulen

GEFÖRDERT VOM



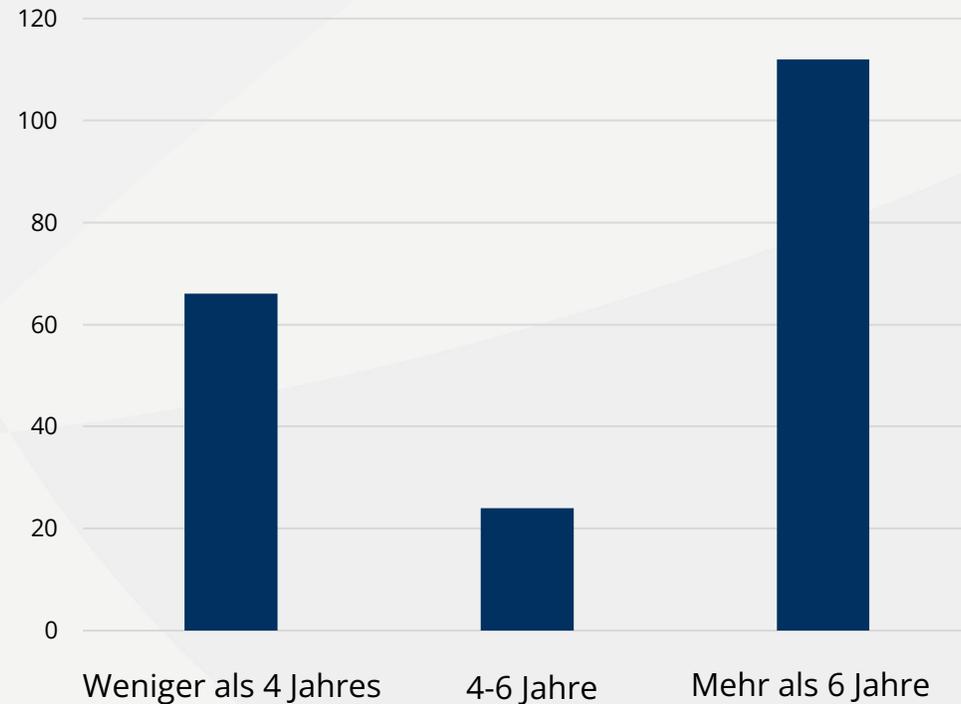
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



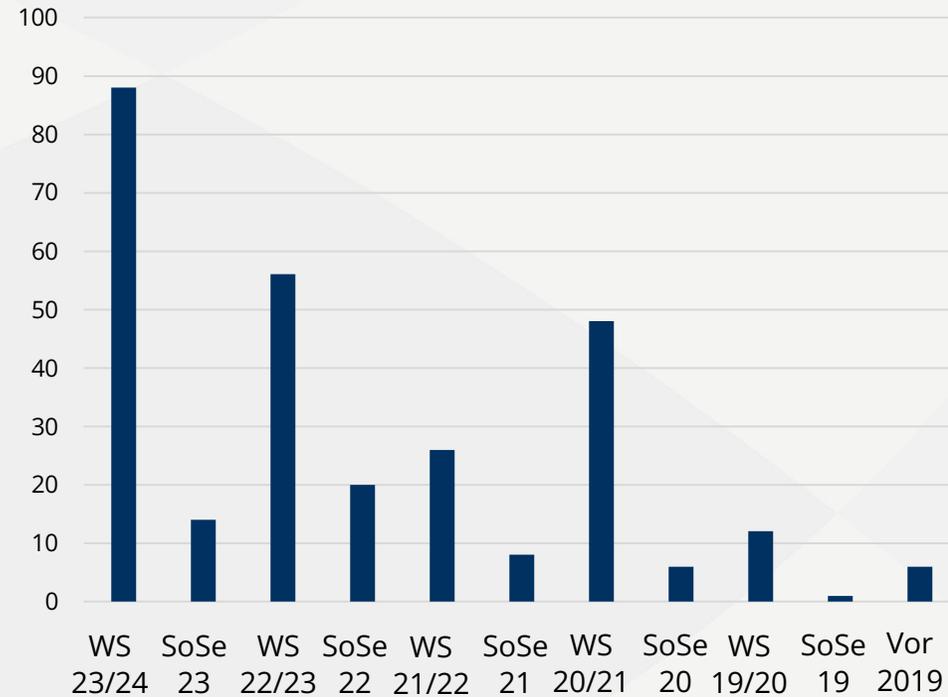
Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Zeit an der Hochschule

Zeit an der HfWU
(Prof+Lehrbeauftragte+Mitarbeitende)



Erste Immatrikulation (Studierende)





vielfalt
an deutschen Hochschulen

GEFÖRDERT VOM



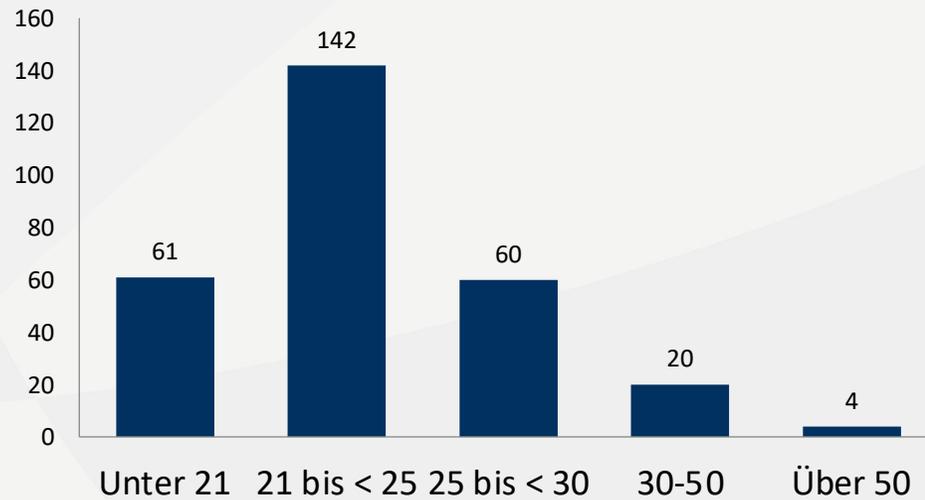
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



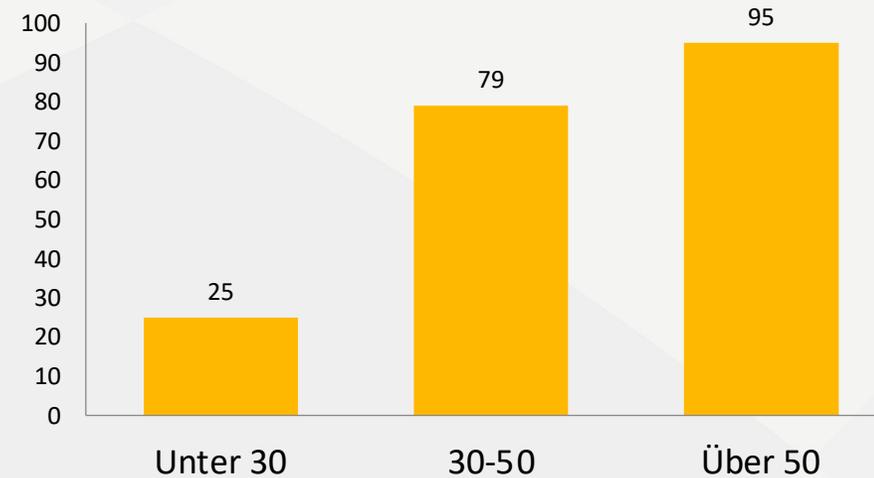
Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

3. Soziodemografische Daten:

Alter:



Alter Studierende



Alter Lehrende





vielfalt
an deutschen Hochschulen

GEFÖRDERT VOM



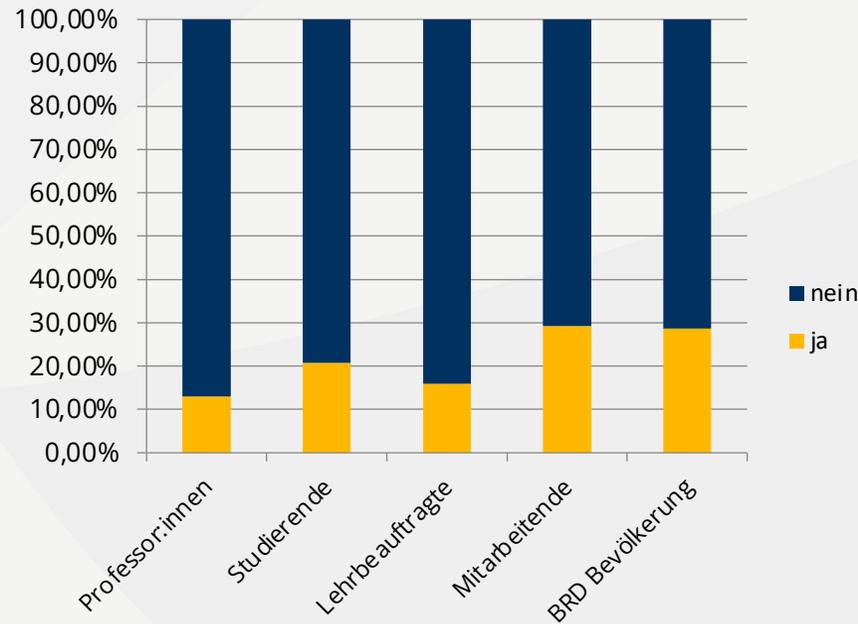
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



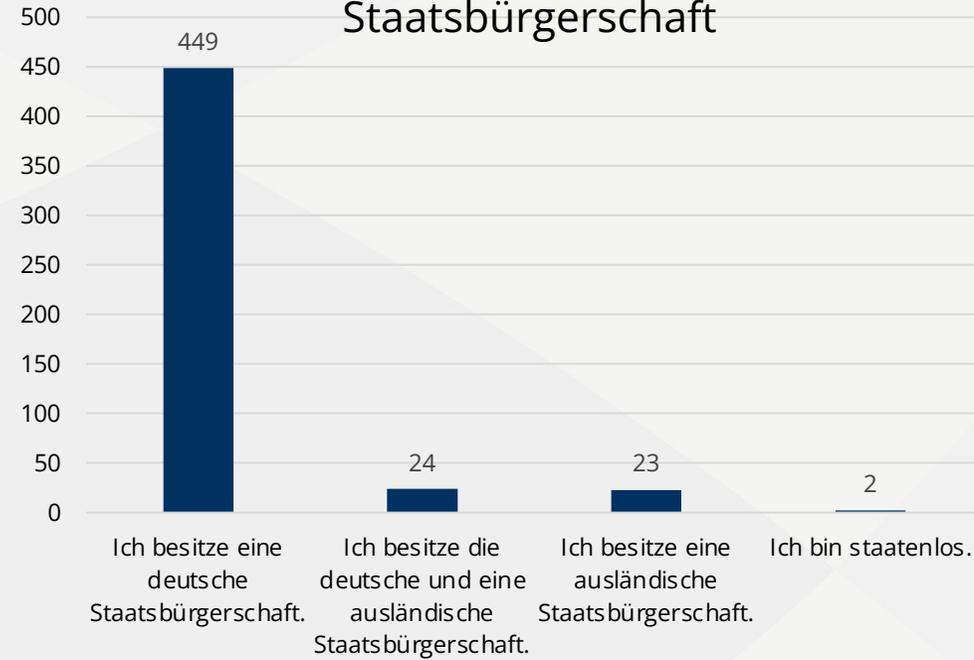
Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Migrationshintergrund

Geburt im Ausland:
selbst / mindestens 1 Elternteil



Staatsbürgerschaft





vielfalt
an deutschen Hochschulen

GEFÖRDERT VOM

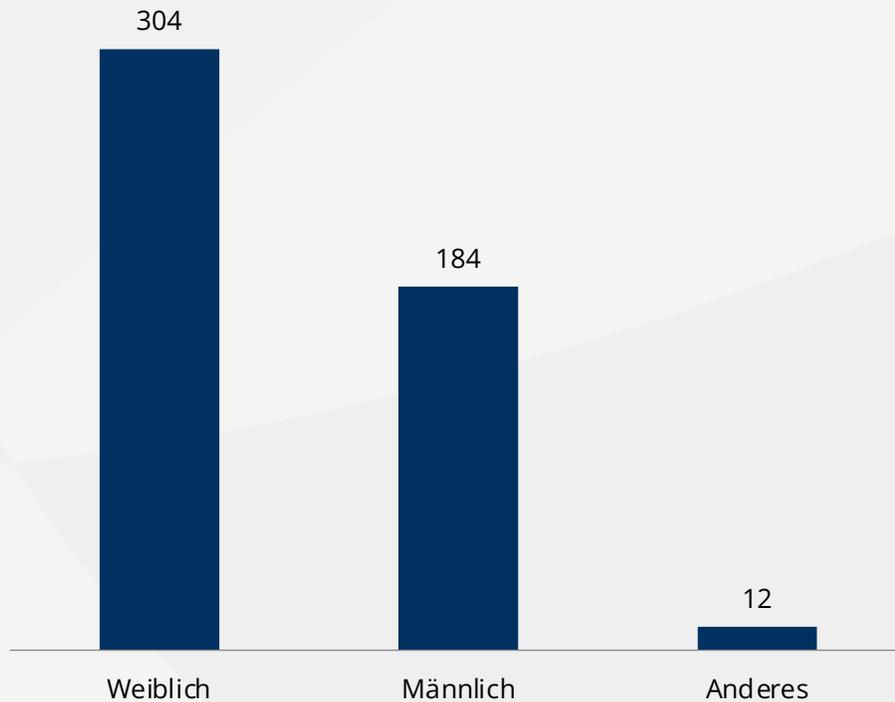


Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Aktuelle Geschlechtsidentität



human beings are not iden

liquidcross

nichtbinär

nicht definiert

genderfluid





vielfalt
an deutschen Hochschulen

GEFÖRDERT VOM

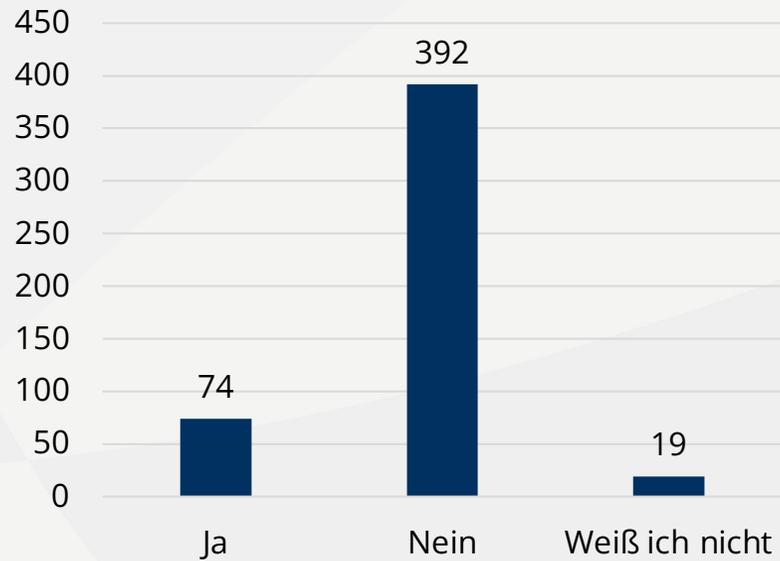


Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

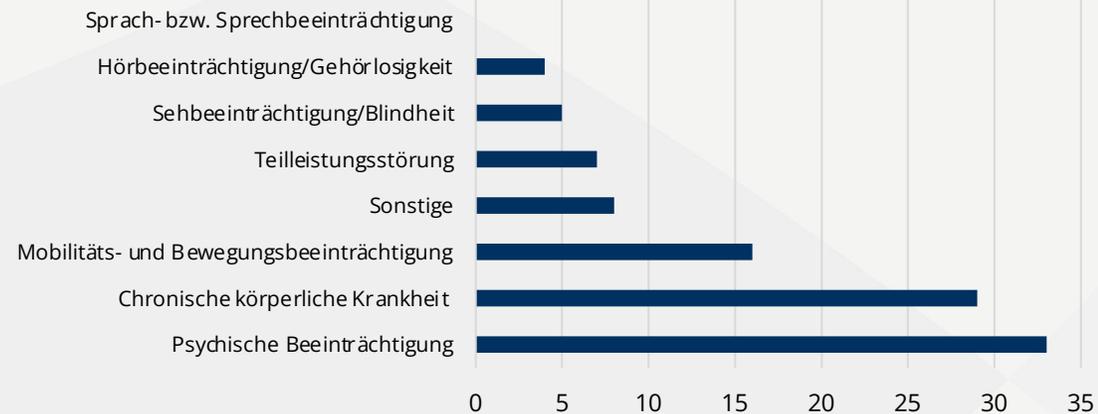


Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Gesundheitliche Beeinträchtigung



Art der Beeinträchtigung (mehrere Antworten möglich)





vielfalt
an deutschen Hochschulen

GEFÖRDERT VOM



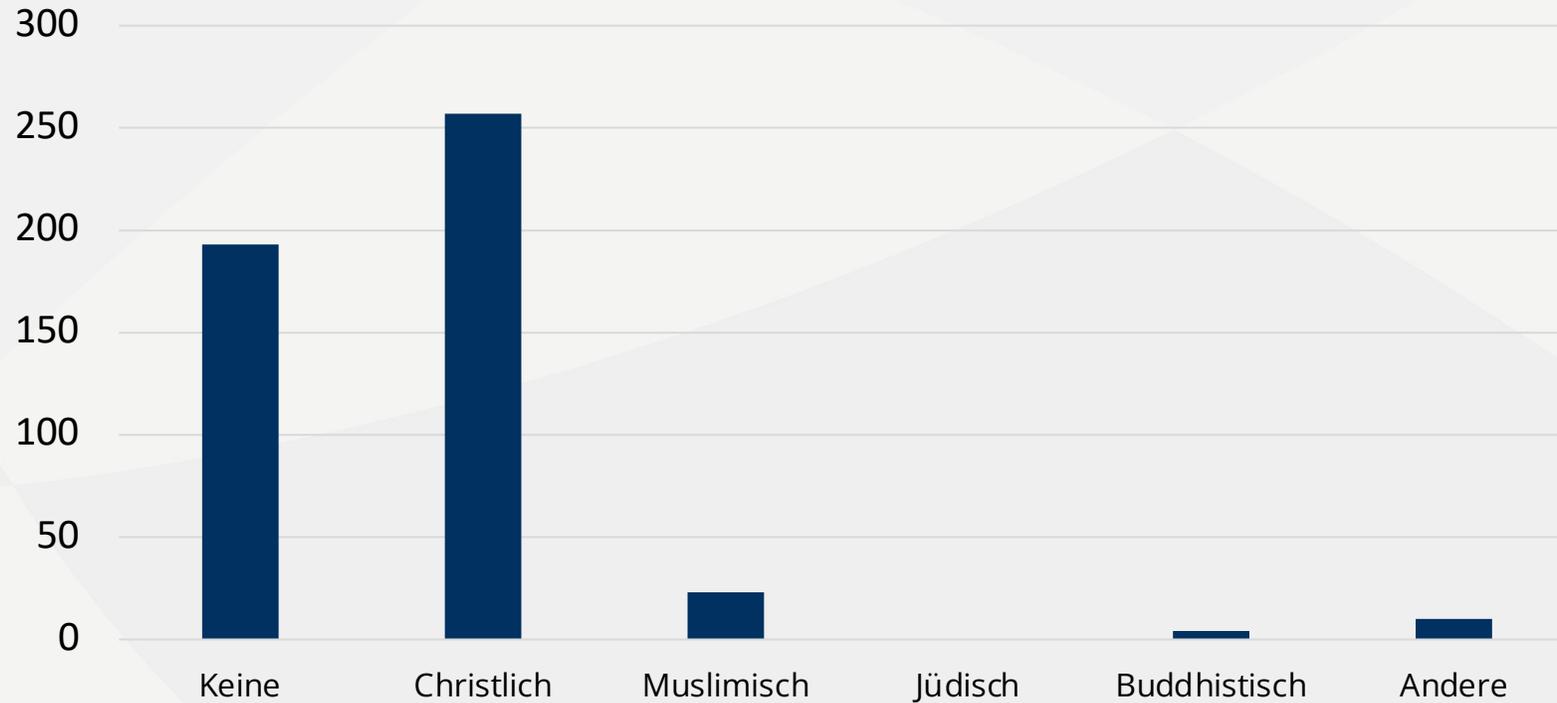
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Religion

Welcher Religion oder Konfession fühlen Sie sich zugehörig?



Andere:

Hindu	5
Jesidisch	1
Paganismus	1
Sikh	1
Spirituell	2





vielfalt
an deutschen Hochschulen

GEFÖRDERT VOM

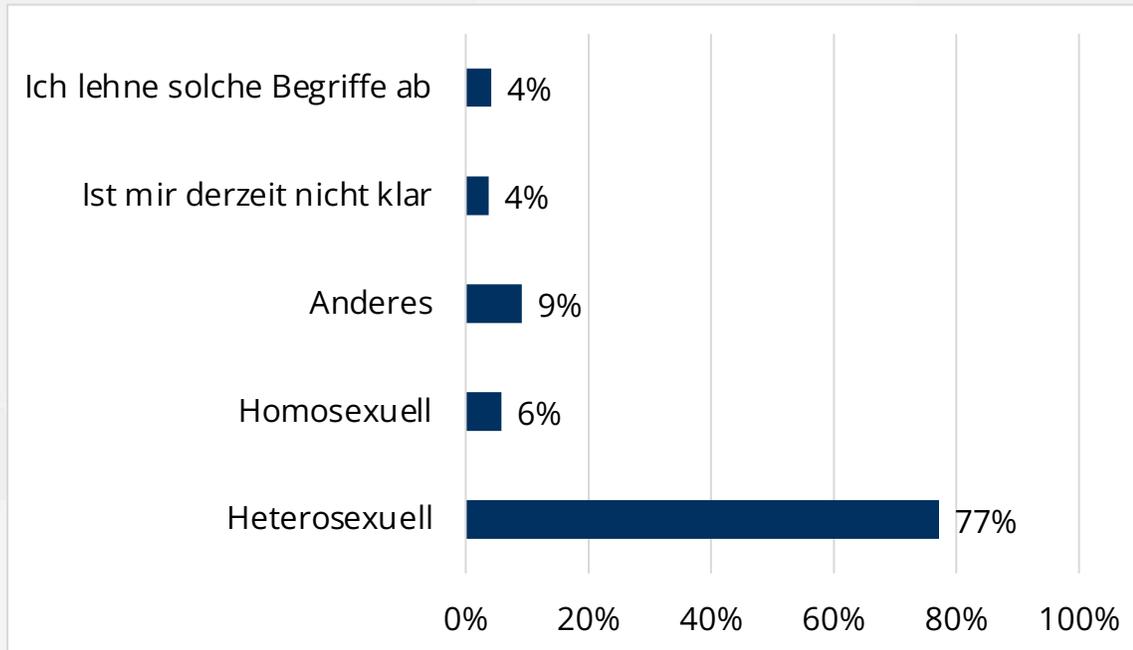


Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Sexuelle Orientierung



HfWU
n=481

Statista:

- Oktober/November 2019
- 13.019 Befragte
- 18-69 Jahre
- Heterosexuell: 85%
- Homosexuell: 4%

➤ Der Anteil heterosexueller Menschen ist an der HfWU geringer als im Durchschnitt der BRD





vielfalt
an deutschen Hochschulen

GEFÖRDERT VOM



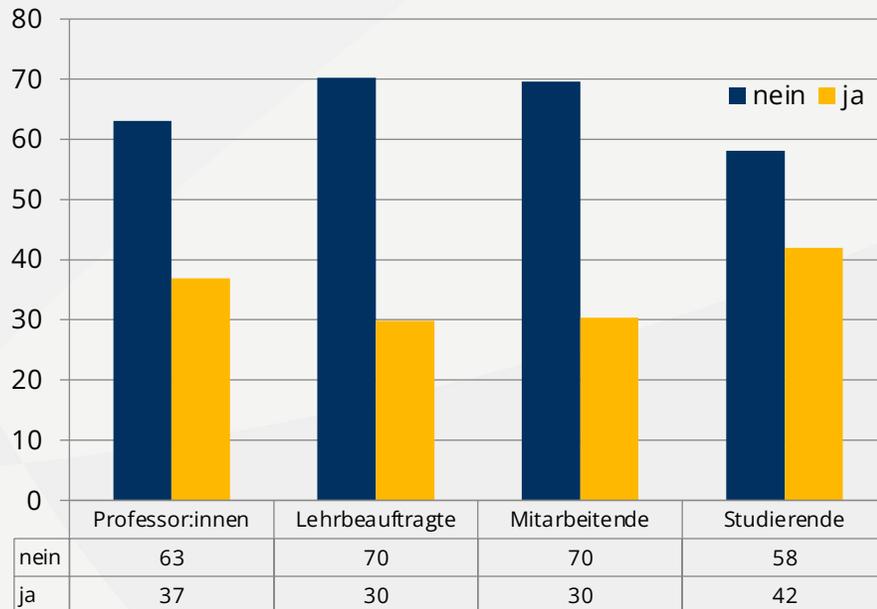
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Sozialer Hintergrund - „First Generation“

Hochschul-Abschluss mindestens ein Elternteil (Prozent)



Bundesweit 2021:

24% der Bundesbevölkerung haben einen Hochschulabschluss

<https://de.statista.com/infografik/25934/anteil-der-hochschulabsolventinnen-in-ausgewaehlten-laendern/>

56 % der Studierenden haben mindestens ein Elternteil mit Hochschulabschluss

Quelle: 22. Sozialerhebung
Deutsche Zentrum für Hochschul- und
Wissenschaftsforschung (DZHW)

- Der Anteil von First Generation-Studierenden an der HfWU ist höher als im Bundesdurchschnitt aller Studierenden



4. Diversitätsklima

Unter Diversitätsklima versteht man „die Wahrnehmung, ob und wie die eigene Organisation Diversity in den formalen Strukturen, informellen Werten und der Integration von Mitgliedern aus unterrepräsentierten Gruppen wertschätzt“ (Tillman et al 2021). Dabei hat sich gezeigt, „dass Organisationen, die in der Lage sind, ein positives Diversity-Klima zu schaffen, auch Organisationen sind, in denen die Mitarbeitenden gerne arbeiten“ (Tillman et al 2021).

Auch ein Zusammenhang mit Lehr- und Lernleistungen im Hochschulkontext ist wahrscheinlich. Tillmann und Mitarbeitende haben für die Universität Konstanz ein Instrument mit 3 Fragen erarbeitet, das dies messen soll. Dabei wird unterschieden zwischen der (1) Intention, ein positives Diversity-Klima zu schaffen, (2) dem Prozess, der das erreichen soll und (3) der tatsächlichen Praxis. In unserer Umfrage wurde dieselben Fragen gestellt.

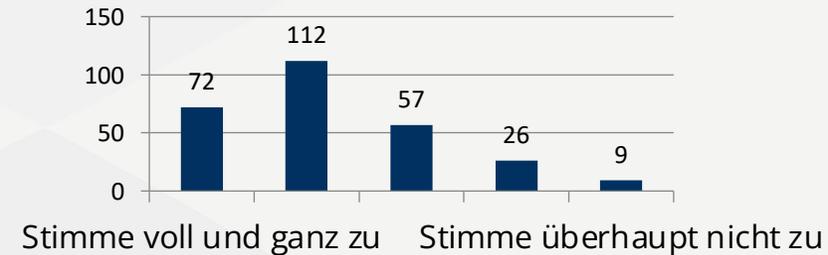


Diversitätsklima: Intention

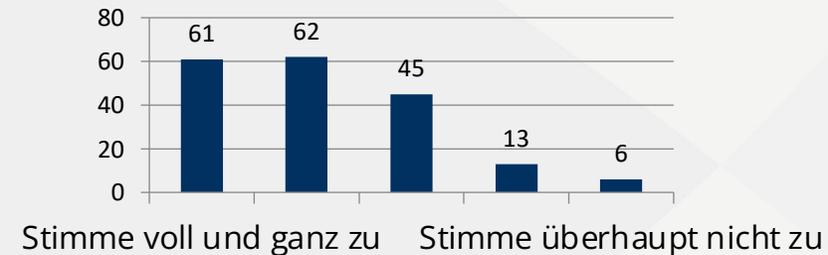
Die HfWU bekennt sich zur Vielfalt ihrer Mitglieder und Angehörigen und sieht diese Vielfalt als Bereicherung. Ich erlebe, dass Personen in meinem Studenumfeld, z.B. meine Kommiliton:innen und Dozierenden, diese Ansicht teilen.

Die HfWU bekennt sich zur Vielfalt ihrer Mitglieder und Angehörigen und sieht diese Vielfalt als Bereicherung. Ich erlebe, dass Personen in meinem Arbeitsumfeld z.B. meine Kolleg:innen, Vorgesetzte und Betreuer:innen, diese Ansicht teilen.

Studierende



Mitarbeitende + Lehrende





vielfalt
an deutschen Hochschulen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



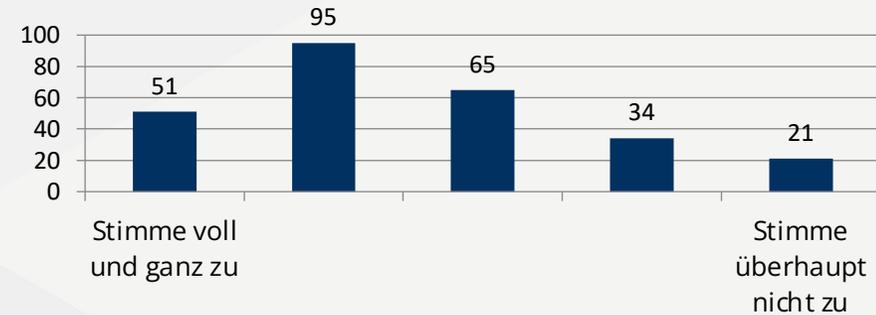
Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Diversitätsklima: Prozess

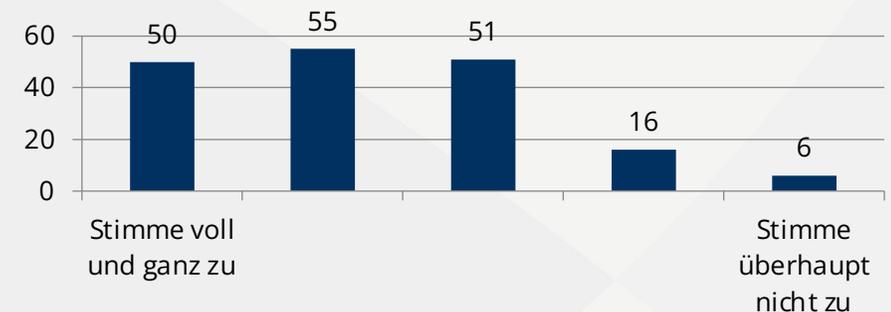
In meinem direkten Studiumfeld werden Studierende unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Merkmale gefördert und unterstützt (z.B. Alter, Geschlecht, Hautfarbe, gesundheitlicher Zustand, Lebens- und Familienmodelle, ethnische, nationale, soziale oder ökonomische Hintergründe, geschlechtliche Identitäten oder sexuellen Orientierung).

In meinem direkten Arbeitsumfeld werden Mitarbeitende unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Merkmale gefördert und unterstützt (z.B. Alter, Geschlecht, Hautfarbe, gesundheitlicher Zustand, Lebens- und Familienmodelle, ethnische, nationale, soziale oder ökonomische Hintergründe, geschlechtliche Identitäten oder sexuellen Orientierung).

Studierende



Mitarbeitende + Lehrende





vielfalt
an deutschen Hochschulen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

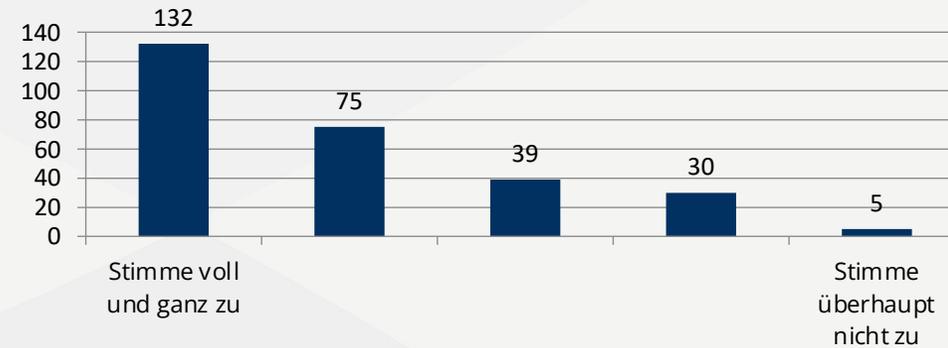


Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

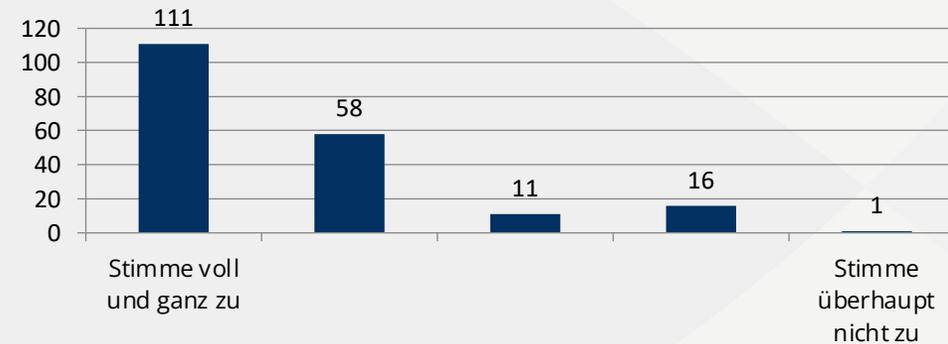
Diversitätsklima: Praxis

In meinem direkten Arbeitsumfeld/Studienumfeld wird niemand aufgrund seiner persönlichen Merkmale unfair behandelt (z.B. Alter, Geschlecht, Hautfarbe, gesundheitlicher Zustand, Lebens- und Familienmodelle, ethnische, nationale, soziale oder ökonomische Hintergründe, geschlechtliche Identitäten oder sexuellen Orientierung).

Studierende



Mitarbeitende + Lehrende



5. Diskriminierungserleben

Eine wahrgenommene Benachteiligung ist dann diskriminierend,

- wenn sie allein durch eine bestehende oder zugeschriebene Mitgliedschaft zu einer sozialen Gruppe begründet wird,
- und keine rational nachvollziehbaren Gründe für diese Benachteiligung vorliegen (z. B. wird Kindern der Zugang zu Alkohol aus Gesundheitsgründen verwehrt, was keine Diskriminierung in diesem Sinne ist)
- und ein (rechtlich oder moralisch legitimierter) Anspruch auf Gleichbehandlung oder Ausgleichsbehandlung im sozialen Kontext des Verhaltens vorliegt.



https://juraforum.b-cdn.net/img/n/bild_247176_w660.jpg

Thinius, Beelmann 2022





vielfalt
an deutschen Hochschulen

GEFÖRDERT VOM



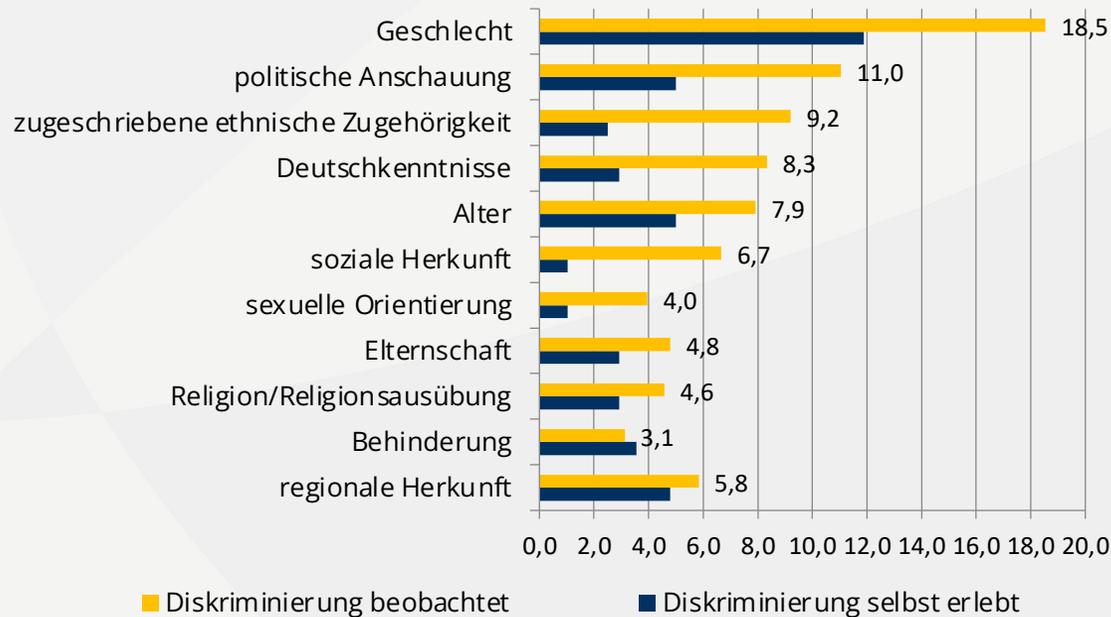
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

5. Diskriminierungserleben

HfWU alle Statusgruppen:



Antwort „mehrmals/regelmäßig“ in Prozent aller Antworten (n=478)

Zum Vergleich:
Studierende in
Jena
(n= 1949;
Thinus,
Beelmann
2022):

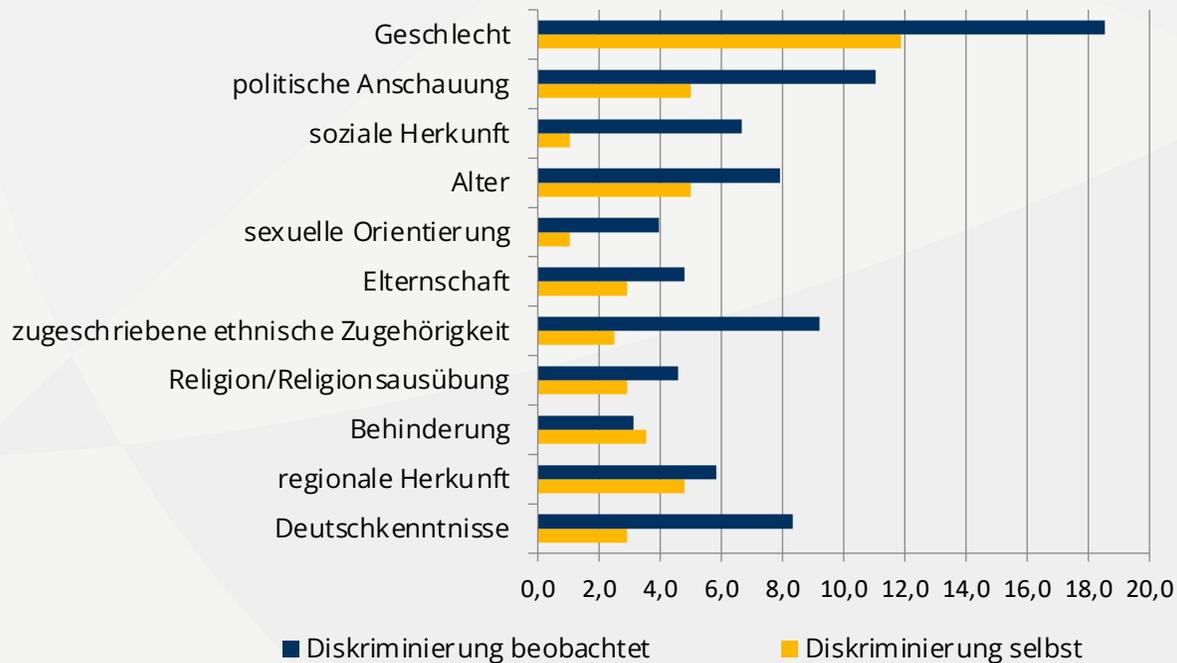
	Erlebt	Beobachtet
Geschlecht	6,9%	8,8%
Soziale Herkunft	3,6%	5,4%
Alter	2,4	2,3
Sexuelle Orientierung	1,9%	4,1%
Elternschaft	1,8%	3,1%
Ethnische Zugehörigkeit	4,0%	12,5%
Religion	1,2%	3,3%
Psychische oder physische Beeinträchtigung	3,5%	5,8%
Regionale Herkunft	3,7%	3,4%





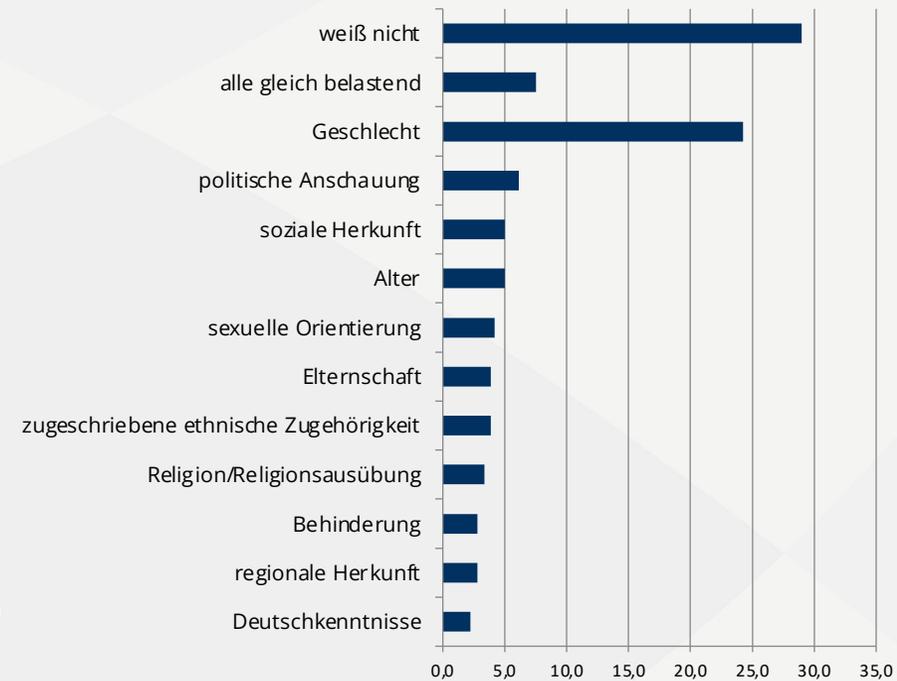
5. Diskriminierungserleben

HfWU alle:



Antwort „mehrmals/regelmäßig“ in Prozent aller Antworten (n=478)

Durch welche Form der Diskriminierung empfinden Sie sich persönlich am meisten belastet?



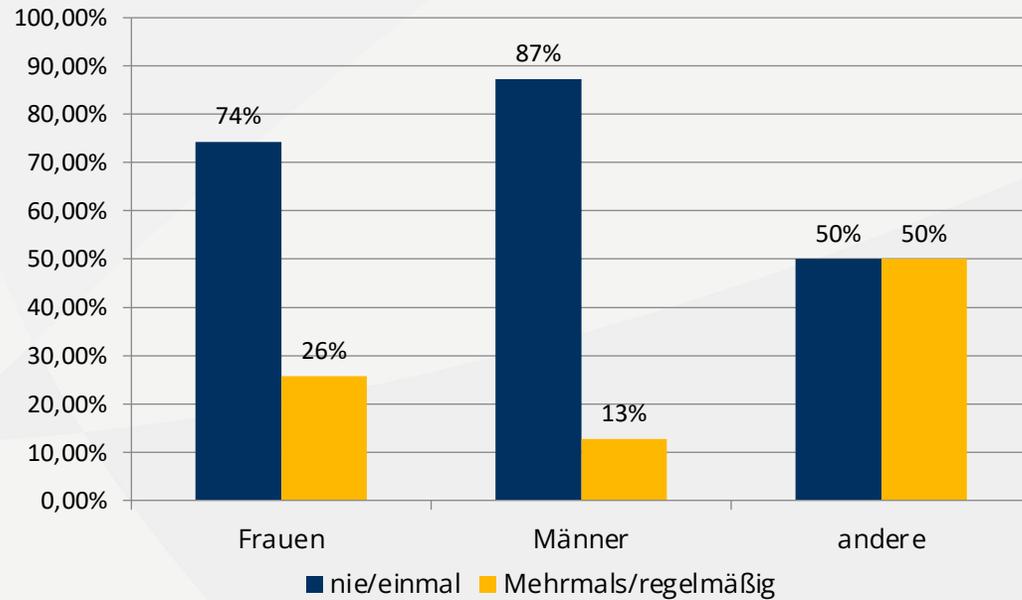
Prozent der Nennung (nur 1 Antwort möglich)



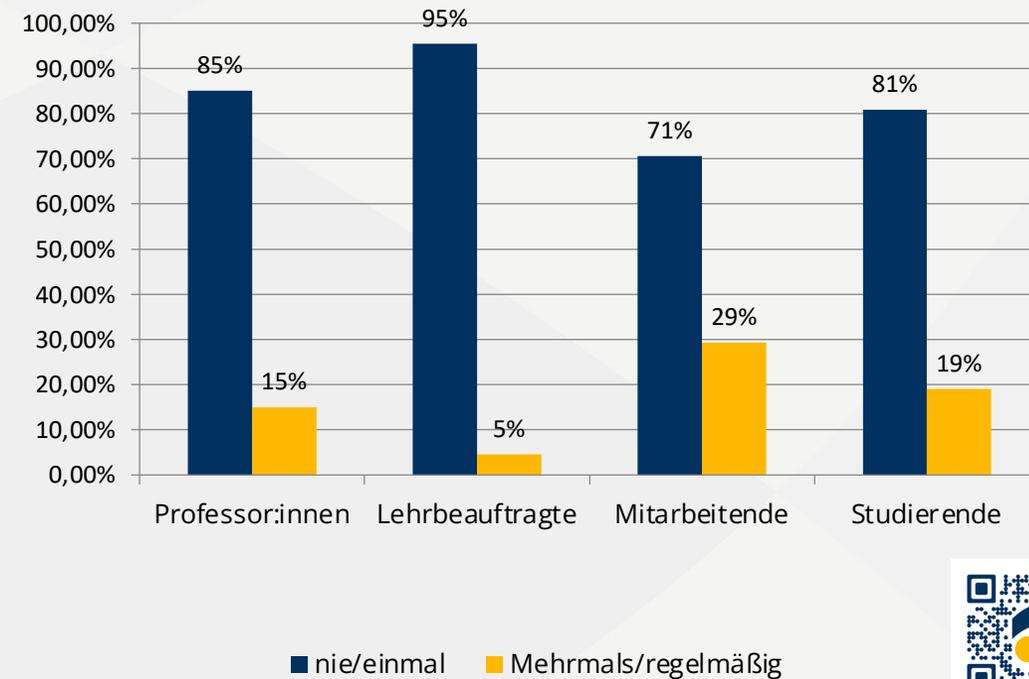


Erlebte Diskriminierung wegen des Geschlechts

Nach Geschlecht in Prozent aller
Antwortenden



Statusgruppe





vielfalt
an deutschen Hochschulen

GEFÖRDERT VOM



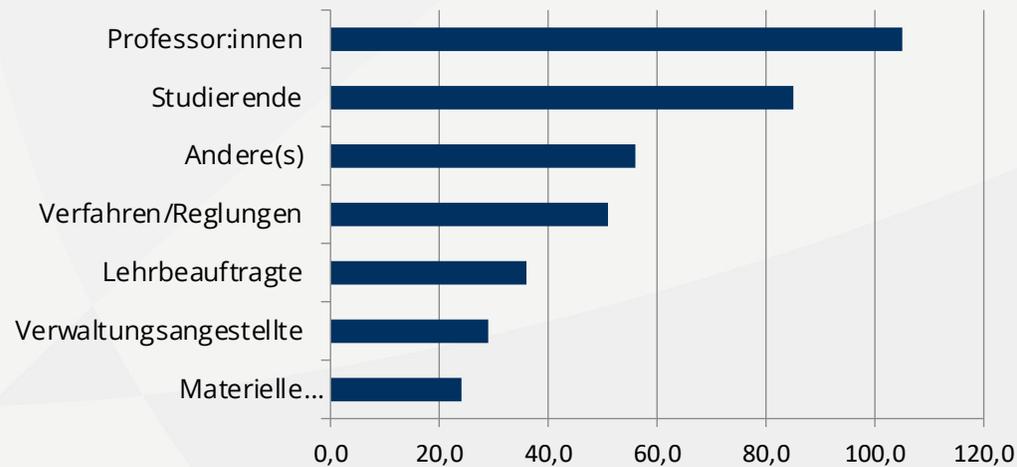
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



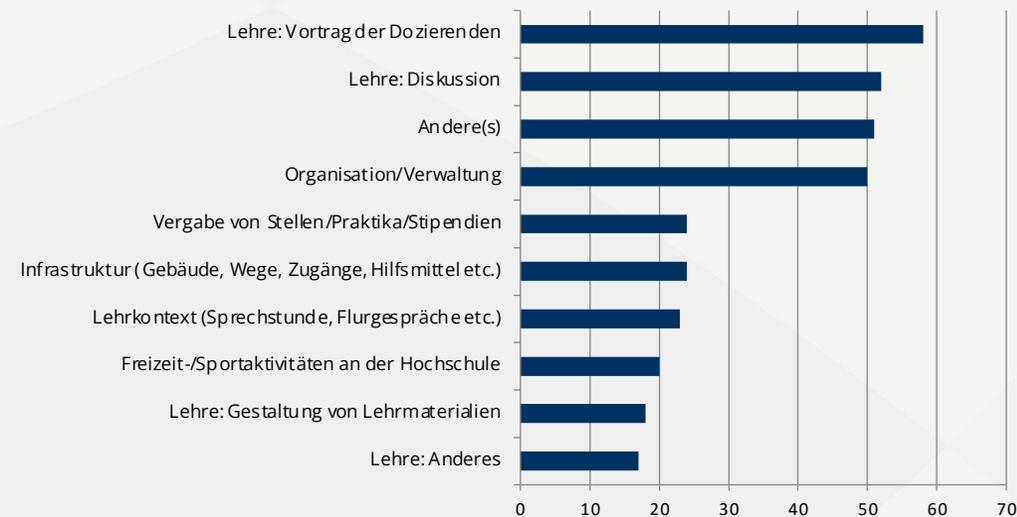
Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Wer ist verantwortlich?

Wer oder was war für Ihre Diskriminierung verantwortlich? (Mehrfachangaben möglich)



In welchem Kontext fand Ihre Diskriminierung statt? (Mehrfachangaben möglich)





vielfalt
an deutschen Hochschulen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Wie wichtig sind Ihrer Ansicht nach Kompetenzen im Bereich Gender und Diversity in Ihrem beruflichen Alltag bzw. Studienalltag?

	Professor:innen	Lehrbeauftragte	Mitarbeitende	Studierende	Gesamt
Wichtig	35%	29%	37%	39%	37%
Eher wichtig	38 %	18%	34%	25%	28%
Eher unwichtig	15%	21%	12%	11%	13%
Unwichtig	8 %	32%	11%	24%	20%
Weiß ich nicht	4 %	0%	5%	1%	2 %





vielfalt
an deutschen Hochschulen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

6. Wie bekannt sind Beratungsangebote?

Studierende kennen... (Prozent aller Antworten)



Mitarbeitende kennen... (Prozent aller Antworten)





vielfalt
an deutschen Hochschulen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Mit welchen Konsequenzen ist Diskriminierung verbunden?

Es wurden die Personen mit Diskriminierungserfahrung bzgl. des Geschlechts verglichen mit den Personen ohne im Hinblick auf

- Studienerfolg bzw. berufliche Anerkennung
- Sicherheitsgefühl an der HfWU
- Verbundenheit mit der HfWU
- Wohlfühlen an der HfWU
- Weiterempfehlung der HfWU

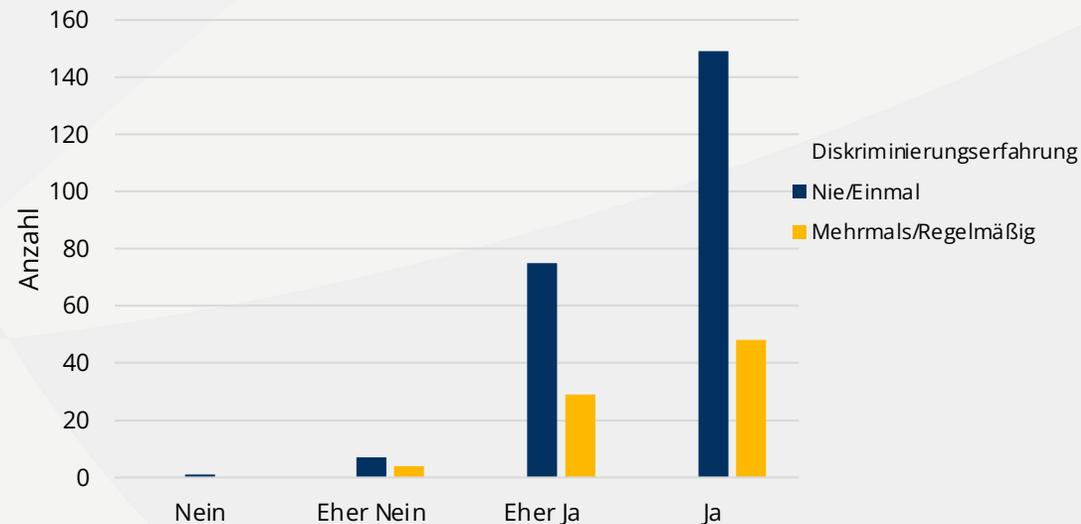




Konsequenzen der Diskriminierung

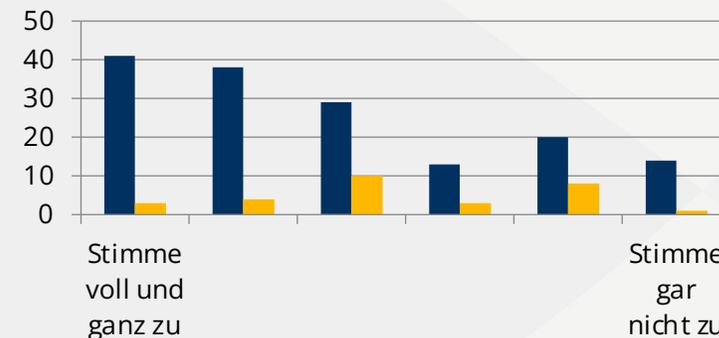
Studierende:

Sind Sie zuversichtlich, dass Sie Ihr Studium erfolgreich abschließen werden?



Mitarbeitende:

Wenn ich an all meine erbrachten Leistungen und Anstrengungen denke, halte ich die erfahrene Anerkennung für angemessen.



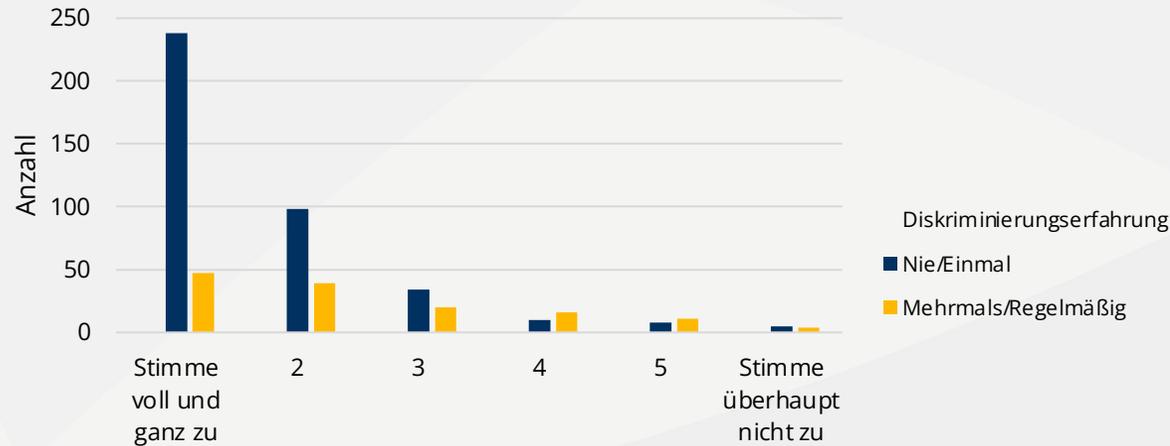
➤ Diskriminierungserleben vermindert den Erfolg in Studium und Beruf



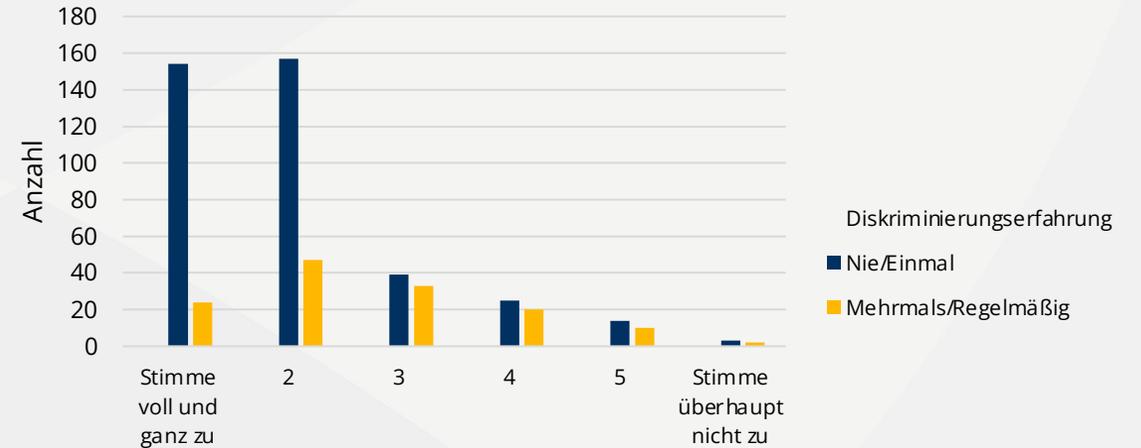


Konsequenzen der Diskriminierung

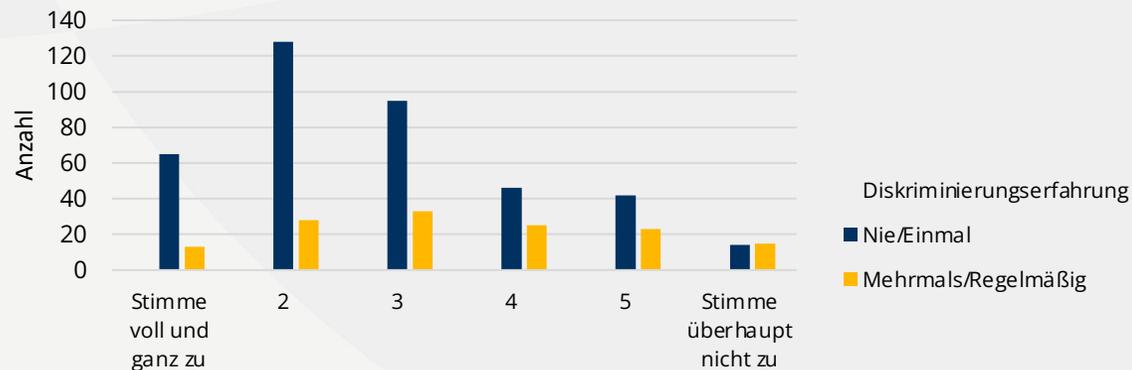
Ich fühle mich sicher an der HfWU.



Ich fühle mich wohl an der HfWU.



Ich fühle mich der HfWU verbunden.



➤ Diskriminierungserleben vermindert Wohlfühlen in und Verbundenheit mit der Hochschule





vielfalt
an deutschen Hochschulen

GEFÖRDERT VOM



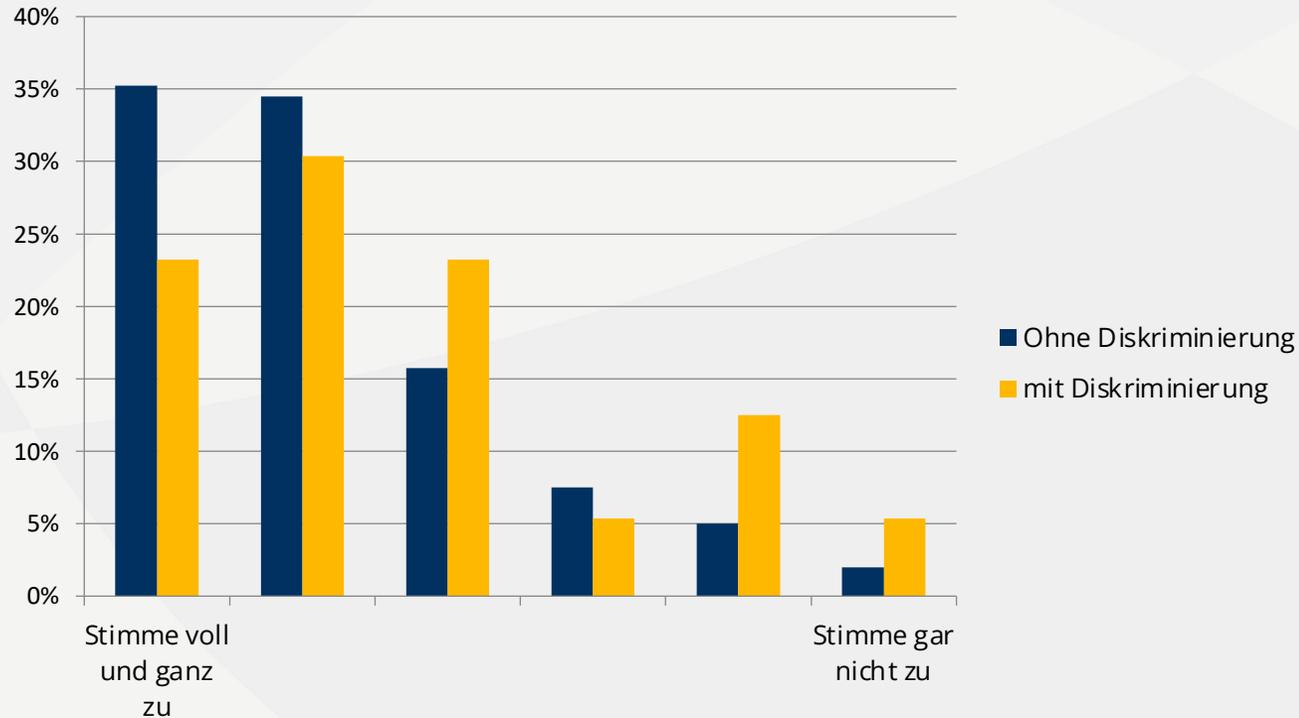
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Konsequenzen der Diskriminierung

Ich kann alles in allem die HfWU als Institution weiterempfehlen.



- Diskriminierungserleben vermindert die Bereitschaft, die Hochschule weiter zu empfehlen



7. Fazit und Ausblick

- Die HfWU ist eine diverse Organisation. Trotz hoher Diversität sind Diskriminierungserfahrungen insgesamt gering. Die häufigsten Diskriminierungserfahrungen sind Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts. Diskriminierungserleben wurde am häufigsten im Kontext von Lehre und Verwaltung empfunden.
- Auffallend häufig unter den Beeinträchtigungen sind chronische körperliche Krankheiten und psychische Störungen. Die HfWU bietet dazu umfangreiche Beratungsangebote, die jedoch zu wenig bekannt sind. Die Unterstützungsmöglichkeiten für physische und psychische Gesundheit sollten bekannter gemacht werden.
- Diskriminierungserleben vermindert die Attraktivität der Hochschule als Arbeitgeberin und als Anbieterin von Studiengängen.
- Verbesserungspotential bietet die Rolle der Lehrenden sowie die Zusammenarbeit in der Verwaltung. Maßnahmen zur Diversitätssensibilität und Anti-Diskriminierung sollten weiter ausgebaut werden.
- Deshalb sind inzwischen in einem von Hochschulrat und Senat verabschiedeten Strategiepapier Ziele und Maßnahmen geplant worden.

<https://www.hfwu.de/hfwu-scout/anlaufstellen/gleichstellung-und-chancengleichheit/diversitaetsstrategie/>





vielfalt
an deutschen Hochschulen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Literatur und verwendete Vergleichsstudien

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung DZHW (Hrsg.): Die Studierendenbefragung in Deutschland: 22. Sozialerhebung (Folie 17)

https://www.dzhw.eu/pdf/ab_20/Soz22_Hauptbericht.pdf

Statista (Folie 16):

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1177268/umfrage/umfrage-in-deutschland-zu-sexueller-orientierung/>

Thinius, J., & Beelmann, A. (2022). Das soziale Klima an Hochschulen: Eine Untersuchung zu sozialen Beziehungen und Diskriminierungserfahrungen von Studierenden der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Jena. Zentrum für Rechtsextremismusforschung, Demokratiebildung und gesellschaftliche Integration, Friedrich-Schiller-Universität, Jena (Folie 22 + 23)

Tillmann, Sebastian; Woelki, Marion; Unger, Gina Maria (2021): Diversity-Klima an der Universität Konstanz. (Folie 18)

